



2 Zermatt im Sommer 2001

Zermatt heute

Das einfache Dorf hat sich zur alpinen Kleinstadt mit Weltruf gewandelt. Gemessen an den jährlichen Logiernächten in Hotels gilt Zermatt mit über einer Million als bedeutendster Schweizer Bergkurort (Ort über 1000 m ü.M.). Es folgen St. Moritz, Davos, Arosa und Grindelwald. Die meisten Hotelgäste kommen nicht mehr aus England (9%), sondern aus der Schweiz (32%), aus Deutschland (23%) und Japan (12%) sowie den USA (10%). Viele der Hotels und Ferienwohnungen gehören den Einheimischen oder werden von ihnen geleitet. Landwirtschaft betreiben nur noch wenige Leute im Nebenerwerb. Weil die ganze Bevölkerung direkt oder indirekt vom Tourismus lebt, birgt dies auch Nachteile und Gefahren: Die Umwelt wird stark belastet, und in wirtschaftlich schlechten oder unsicheren Zeiten bleiben Gäste aus. Doch welche anderen Möglichkeiten hat Zermatt?

Zahlen und Fakten 2000

- 5528 Einwohner
- Bevölkerungszahl in touristischen Spitzenzeiten: ca. 30'000
- Bevölkerungszahl im Jahresdurchschnitt: ca. 16'000
- Drittgrösste Gemeindefläche der Schweiz (243 km²)
- 29 Viertausender
- 7 Bergseen
- 1 Gemeindehaus
- 4 Schulhäuser
- 3 Turn- und Mehrzweckhallen
- 4 Arztpraxen
- 28 Landwirte im Nebenerwerb
- 115 Hotels und Pensionen
- 1500 Ferienwohnungen
- 1 Campingplatz
- 3 Ski- und Snowboardschulen mit 200 Lehrpersonen
- 1 Bergsteigerzentrum mit ca. 80 Bergführern
- 74 Bergbahnen, Sessel- und Skilifte (Länge: 66 km)
- 230 km markierte Skipisten, davon 43 km beschneit
- Förderkapazität im Skigebiet: 53'200 Personen pro Stunde
- 4 Helikopter
- 30 km Winter-Wanderwege
- 400 km Sommer-Wanderwege
- 22 km Strassen (mit Hartbelag)
- 9 öffentliche Hallenbäder
- 4 Diskotheken
- 17 Tennisplätze
- 10 Sportgeschäfte
- 15 Modeboutiquen
- 5 Bankschalter/Banken
- 13 Lebensmittelgeschäfte
- 1 Abwasserreinigungsanlage
- 1 Kehrlichtverbrennungsanlage

- Veränderungen des Landschaftsbildes anhand der Fotos beschreiben
- Je ein Werbeplakat für «Zermatt 1900» und «Zermatt 2000» entwerfen

